

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 97 (2003)

Heft: 4

Rubrik: Eine aussergewöhnliche Premiere im Stadttheater

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

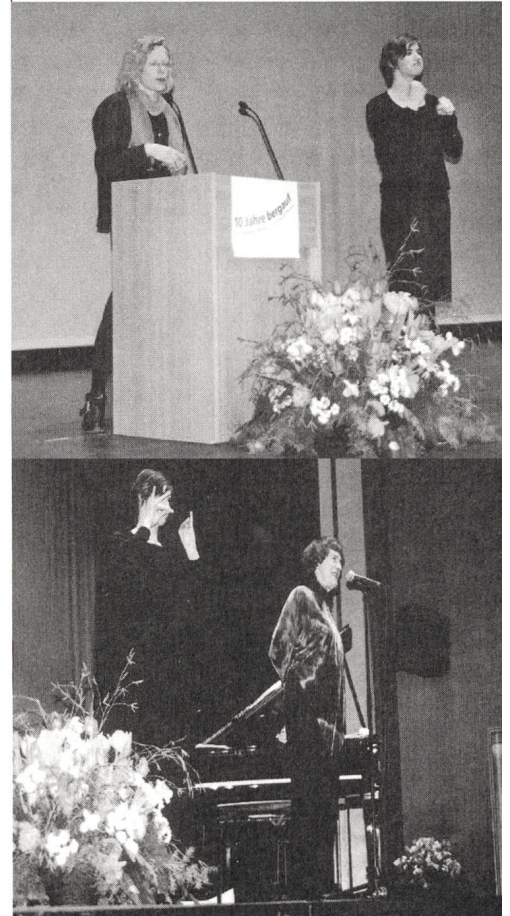
Eine aussergewöhnliche Premiere im Stadttheater

Am 15. Februar fand im Stadttheater Chur ein Benefizkonzert der Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte in Passugg mit der bekannten Künstlerin Veronica Jochum-von Moltke – Tochter des legendären Dirigenten Eugen Jochum – statt.

Die Musikprofessorin und Pianistin hatte sich vorgängig bereit erklärt zu einem einmaligen Experiment: Mittels Ringleitung für Schwerhörige und einer Gebärdensprachdolmetscherin sollte der Musikgenuss diesmal auch den Hörbehinderten näher gebracht werden. Das geschickt zusammengestellte Programm schlug eine musikgeschichtliche Brücke zwischen Bach, Bauhaus und Ragtime. Die Gebärdensprachdolmetscherin Ursina Bärtsch-Senn übersetzte die eindrucklichen Einführungen der Künstlerin zu jedem Stück, vermittelte aber auch während dem Spiel ihre musikalischen Impressionen. Sie tat dies hervorragend: Erklärende Gebärden

und rhythmische Bewegungen vermittelten ein lebendiges Bild des Gehörten. Für die Gehörlosen, Schwerhörigen und Ertaubten war dieses Erlebnis erst- und einmalig. Gisela Riegert (ertaubt), Rolf Zimmermann (schwerhörig) und Felix Urech (gehörlos) schilderten denn auch zum Schluss ihre starken Eindrücke. Für einige hörbehinderte Zuhörerinnen und Zuhörer war es dank der eigens für dieses Konzert installierten Ringleitung erstmals seit Jahren wieder möglich geworden, Musik gut und klar zu hören.

Umrahmt wurde der Abend von einer kurzen Filmpremiere zur Bildungsstätte in Passugg und einem Aperitif zum Schluss. Das starke, wertvolle Erlebnis für die Hörbehinderten und die enorme Ausstrahlung und Wärme der Künstlerin vermittelten grosse Werte, verband Menschen in einem einzigartigen Erlebnis und liess die Behinderung für einmal in den Hintergrund treten, wie sonst selten im Leben.



Kursprogramm März – Mai 2003

Schreibwerkstatt

Freitagnachmittag, 4. April – Sonntagnachmittag, 6. April

Basteln für Ostern

Samstagmittag, 5. April – Sonntagnachmittag, 6. April

Ganzheitlich fit – Wellness mal anders...

Freitagabend, 9. Mai – Sonntagnachmittag, 11. Mai

Mit den Augen Hören

Freitagabend, 30. Mai – Sonntagnachmittag, 1. Juni 2003

(siehe separate Ausschreibung auf der nächsten Seite)

Anmeldung und weitere Auskunft:

Bildungsstätte für Gehörlose, Schwerhörige und Ertaubte
7062 Passugg, Tel. 081 250 50 55, Schreibrhel. 081 250 50 56,
Fax 081 250 50 57

Kontaktperson: Gisela Riegert, giselariegert@bluewin.ch



Ein paar Gründe, warum Sie den Wochenend-Kurs

"MIT DEN AUGEN HÖREN" (auditives Gedächtnistraining)

in Passugg (30.Mai bis 1.Juni 2003) nicht verpassen sollten:

MIT DEN AUGEN HÖREN! Wenn die äussere Hörwelt leiser wird oder verloren geht, ist es wichtig und schön, die inneren Hörerinnerungen aufleben zu lassen. Wir erleben die wunderbare Umgebung der Bildungsstätte Fontana ob Passugg mit offenen Ohren, oder wir hören uns in Bilder oder Texte hinein.

MIT DEN AUGEN HÖREN! Es ist höchste Zeit, auch für Menschen ohne Hörprobleme, dass wir uns unserer Klangumwelt zuwenden und diese in unserem Zeitalter der Reizüberflutung nicht einfach ausblenden. Wir alle müssen wieder hören lernen. Gerade die Klänge und Geräusche der Natur sind es, die uns bewegen, anspre-

chen und mitklingen lassen. Erleben Sie die Vielfalt der Klänge und Geräusche unserer Umgebung – ein wahres Konzert!

MIT DEN AUGEN HÖREN! Immer wieder lesen wir von der "akustischen Datenbank" in unserem Gehirn, welche aktiviert und wachgehalten werden soll, auf dass der Nutzen von Hörapparat oder auch CI grösser ist. Unser auditives Gedächtnistraining trägt dazu bei.

MIT DEN AUGEN HÖREN! Die moderne Hirnforschung (Magnet-Resonanz-Tomographie) kommt zur Erkenntnis, dass unser Gehirn vernetzt ist. Bei Höreindrücken reagiert auch die Sehregion – und umgekehrt. Wir versuchen mit unserem Training dies bewusst zu fördern. Sehen – Vorstellen – besser Hören?

MIT DEN AUGEN HÖREN! Versuchen Sie es! Und geniessen Sie dabei die Entspannung und das Wohlbefinden bei den z.T. auch meditativen Übungen – und natürlich auch die freundliche Gastlichkeit der Bildungsstätte Fontana in der herrlichen Gegend von Passugg.



Fachstelle für Gehörlose

Gehörlosenfachstelle St. Gallen

SozialBeratung und Information

Vorbereitungsabende zu den Eidgen. Abstimmungen

Daniel Hadorn wird die Abstimmungsvorlagen an Hand der eidg. Abstimmungsunterlagen erklären. Die Informationsabende finden im Gehörlosenzentrum Habsburg St. Gallen an folgenden Daten statt.

Montag, den 28. April 19.15 – 21.15 Uhr
Abend zur Gleichstellungsinitiative mit Daniel Hadorn

Montag, den 5. Mai 19.15 – 21.15 Uhr
Für das Abstimmungswochenende vom 18. Mai

Montag, den 6. Oktober 19.15 – 21.15 Uhr
Für das Abstimmungswochenende vom 19. Oktober

Montag, den 17. November 19.15 – 21.15 Uhr
Für das Abstimmungswochenende vom 30. November

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte – wir laden Sie ganz herzlich ein